

20.12.2005 - 09:45 Uhr

Reorganisation des Bundesamtes für Verkehr: Verstärkte Sicherheitsaufsicht und vereinfachter Zugang für Ansprechpartner

Bern (ots) -

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) gibt sich eine neue Organisationsform. Das Ziel besteht darin, die Sicherheitsaufsicht des Bundes über den öffentlichen Verkehr zu stärken, strategische Vorhaben aus einer Gesamtsicht besser zu steuern sowie neue und veränderte Aufgaben trotz Personalabbau effizient und wirksam zu erfüllen.

Das BAV ist Ansprechpartner für Transportunternehmen, für kantonale, nationale und internationale Behörden sowie für weitere Interessierte im Bereich des öffentlichen Verkehrs. Es präsentiert sich ab dem 1. Januar 2006 in einer neuen Organisationsform. Die Akteure im öffentlichen Verkehr werden künftig für ihre Anliegen eine einzige, klar bestimmte Anlaufstelle im BAV haben.

Alle Verfahren sind auf drei neue Abteilungen aufgeteilt worden:

Die Abteilung Infrastruktur wird von Vizedirektor Toni Eder geleitet. Sie ist Ansprechpartner für Eisenbahn-Infrastrukturgesellschaften und Seilbahnen im Bereich Plangenehmigungsverfahren und Betriebsbewilligungen. Für Bahngesellschaften ist sie zuständig für die Erteilung des Netzzugangs und für die Zulassung von sicherheitsrelevantem Personal. Sie erteilt der Industrie Zulassungsbewilligungen für Rollmaterial und Anlagen. Im Weiteren befasst sich diese Abteilung mit konzeptionellen Planungen und Grossprojekten im Bereich Infrastruktur sowie mit der Erstellung und Revision von technischen, betrieblichen und organisatorischen Normen.

Die Abteilung Finanzierung steht den Transportunternehmen in allen Fragen der Infrastrukturfinanzierung, Güterverkehrsfinanzierung und Personenverkehrsfinanzierung zur Verfügung. Sie wird von Vizedirektor Pierre-André Meyrat geführt.

Die Abteilung Überwachung steht unter der Leitung von Vizedirektor Jürg Marti. Sie ist federführend für die Sicherheitsaufsicht während der Betriebsphase aller eidg. konzessionierten Eisenbahn-, Seilbahn-, Schifffahrts-, Tram- und Busunternehmen verantwortlich. Die Abteilung nimmt die Überwachungstätigkeit mittels Audits, Inspektionen und Betriebskontrollen wahr. Diese Abteilung ist ein wesentlicher Pfeiler der verstärkten Sicherheitsaufsicht. Ein weiterer Pfeiler ist die Facheinheit Sicherheitsrisiko-Management. Sie ist dem Direktor unterstellt und bereitet Sicherheitsgrundsätze für das BAV vor, erkennt und bewertet strategische sicherheitsrelevante Risiken im Bereich Technik, Betrieb und Organisation und löst Massnahmen zur Bewältigung der Risiken aus.

Die drei auf die Bedürfnisse der Akteure des öffentlichen Verkehrs ausgerichteten Abteilungen werden beim Erfüllen ihrer Aufgaben von der Fachabteilung Sicherheitstechnologie unterstützt, die von Vizedirektor Pieter Zeilstra geleitet wird. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über Spezialwissen in den Disziplinen

Bautechnik, Sicherheitstechnik, Rollmaterial, Seilbahnen und Bahnbetrieb. Die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen und der Fachabteilung wird jährlich in einer Zusammenarbeitsvereinbarung im Grundsatz festgelegt.

Die Abteilung Politik unterstützt den Direktor bei der Führung des Amtes. Abteilungschef Jens Lundsgaard-Hansen ist zugleich Stellvertreter des Direktors. Die Abteilung steuert alle Bundesrats- und Parlamentsgeschäfte, begleitet politische und rechtliche Geschäfte auf der Ebene Departement, Bundesrat und Parlament sowie im internationalen Zusammenhang. In der Abteilung werden strategische Grundlagen für die Amtsleitung entwickelt, es werden Rechtsverfahren in Konfliktfällen geführt und die Beziehungen zur Öffentlichkeit und Politik gepflegt.

Mit dieser Organisation, dem geplanten Umzug an einen einzigen Standort in Ittigen bei Bern und mit der schrittweisen Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung will das BAV seine anspruchsvolle Aufgabe als Sicherheitsbehörde und Gestalter im Bereich öffentlicher Verkehr noch besser wahrnehmen und ein kompetenter Ansprechpartner für alle Akteure sein.

Auskünfte:

Bundesamt für Verkehr, Politik und Kommunikation, 031 322 36 43

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100001260/100502129> abgerufen werden.